1927

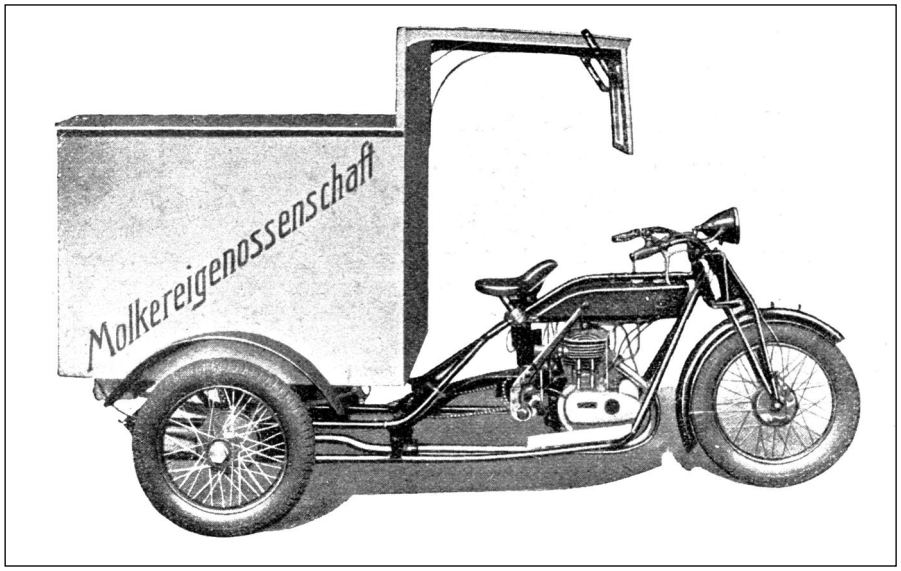
Velox
1926 – 1930

Die Maschinen- und Motorenfabrik, Scharrer & Groß, Nürnberg, Grenzstraße 13, gehörte zu den alteingesessenen Firmen Nürnbergs und wurde am 13. Juli 1920 unter diesem Namen ins Handelsregister eingetragen. Gegründet wurde sie als Permanente Maschinenaustellung von Scharrer & Cie. am 6. April 1866. Schon um 1900 baute man stationäre Verbrennungsmaschinen und später kompressionslose Dieselmotoren, bevor man sich 1923 Motorradmotoren zuwandte.

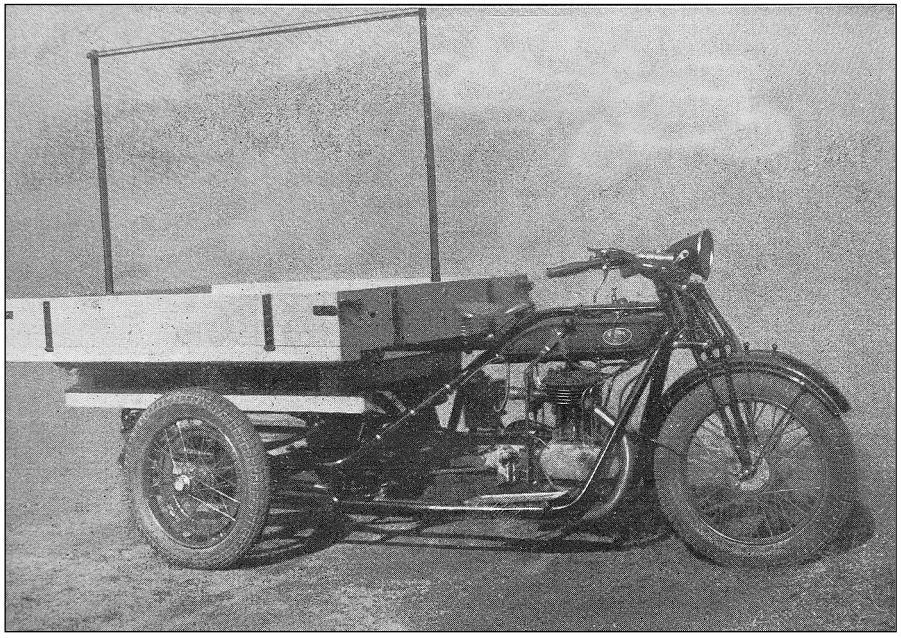
1926 kam das Unternehmen mit dem eigenen „Velox"-Schnelllieferwagen, einem Motordreirad, auf den Markt. Ausgerüstet mit eigenen 8- bzw. 11-PS-Einzylinder-Viertaktmotor (346 bzw. 499,75 ccm) konnte das Velox-Geschäftsdreirad 0,3 bzw. 0,5 t transportieren. Der Fahrer saß vor der Ladung. In der Werbung wurden die nicht selbstverständlichen Ballonreifen hervorgehoben. Innenbackenbremsen wirkten auf die beiden Hinterräder.

Ein völlig überarbeitetes Modell Typ V 2 erschien 1928. Eine Sitzbank für zwei Fahrer hatte den Motorradsattel abgelöst. Zusätzlich wurde nun auch ein 600-ccm-Motor (14 PS) angeboten. Neu war auch der Fußhebel für Gas und auswechselbare Vollscheibenräder statt Speichenrädern. Die Lieferwagen besaßen Pritsche oder Kasten.

Der Niedergang der Firma begann mit einem Vergleichsverfahren am 17. Juli 1929, das am 16. Mai 1930 zum Konkurs der Firma Scharrer & Groß führte.



Velox 1928 [1]



Velox 1926 [1]